



Lippetaler   
**Passionsspiele**

22. März bis 6. April 2014  
St. Albertus-Magnus-Kirche in Lippetal-Hovestadt

Lippetaler Passionsspiele e.V. • [www.lippetalerpassionsspiele.de](http://www.lippetalerpassionsspiele.de)



Sehr geehrte Besucher,

zu den 1. Lippetaler Passionsspielen begrüße ich Sie im Namen aller Mitglieder unseres erst im November 2012 gegründeten gleichnamigen Vereins sehr herzlich. Ich freue mich, dass Sie allen Aktiven für die erstmalige Aufführung des Leidens und Sterbens Jesu Christi in der St.-Albertus-Magnus-Kirche hier in Lippetal-Hovestadt durch den Erwerb einer Eintrittskarte einen so großen Vertrauensvorschuss gegeben haben. Das ist nicht selbstverständlich.

Der frühe Ausverkauf aller Veranstaltungen war für uns Freude und Verpflichtung gleichzeitig. Nun hoffen wir, dass wir Ihnen einen erlebnisreichen und Ihre Erwartungen erfüllenden Abend schenken können. Dies würde uns für die weiteren Aktivitäten viel Mut machen.

Bei Allen, die die Vorbereitungen und Aufführungen unterstützen durch tatkräftige Hilfe, vielfältige Anregungen und vor allem aktives Mitwirken bedanke ich mich ebenso herzlich wie bei allen Spendern und Sponsoren.

Mit den besten Wünschen Ihr

Günther Hegebüschler  
1. Vorsitzender

*oben: Foto des Passionsspiel-Gremiums.  
V.l.n.r. Pfarrer Dr. Gerhard Best, Jürgen Sickau,  
Elisabeth Goldstein, Erhard Susewind, Ulrike Mußhoff,  
Günther Hegebüschler, Maike Wehrmann,  
Friedrich-August Graf v. Plettenberg, Elisabeth Zinselmeier,  
Donata Gräfin v. Plettenberg, Karl-Heinz Thöle*

# Grußworte

## Das Missionarische im Projekt „Lippetaler Passionsspiele“

Die Kenntnis der Lebensgeschichte Jesu Christi und der Inhalte seiner Verkündigung vom Reiche Gottes sind unverzichtbare Grundlagen für die Entwicklung des persönlichen Glaubens und einer inneren Bindung an ihn. Leider kann dieses Wissen heute in Deutschland, – auch in früher christlich geprägten ländlichen Regionen –, nicht mehr als bekannt vorausgesetzt werden.

Die Form eines Passionsspieles ist besonders geeignet, das Wirken Jesu Christi und das zentrale Mysterium des christlichen Glaubens – seine Hingabe, sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung – zu verkündigen, zumal sie in ihrer thematischen Ausweitung zahlreiche weitere Aspekte wie z. B. die Bergpredigt berücksichtigt. **Das erste Ziel ist somit eine zeitgemäße Verkündigung des Glaubens an Jesus Christus und seine Erlösungstat.**

Zur Mitwirkung beim Projekt konnten zahlreiche Ehrenamtliche gewonnen werden. Diese setzen sich auch persönlich mit den Inhalten der Passion auseinander und stärken auf diese Weise ihren eigenen Glauben oder entdecken ihn sogar ganz neu. **Das zweite Ziel ist somit eine Stärkung des persönlichen Glaubens aller Mitwirkenden.**



Jesus Christus Lippetal



St. Ida in Herzfeld und Lippborg



Für die Kirchengemeinde  
Pfarrei Jesus Christus Lippetal

Dr. Gerhard Best,  
Pastor



Für die Kirchengemeinde  
Pfarrei St. Ida in Herzfeld und Lippborg

Gereon Beese,  
Pastor

Die als Zuschauer eingeladenen Besucherinnen und Besucher der Lippetaler Passionsspiele sollen nicht in dieser Rolle bleiben. Im Erlebnis der Aufführung sollen ihnen vielmehr Auge und Ohr sowie Herz und Verstand geöffnet werden, damit sie angerührt von dieser Botschaft deren Bedeutung für ihr eigenes Leben erkennen und zu Betroffenen werden. Hierzu dienen ferner auch die Einbeziehung des gesamten Kirchenraumes als „Bühne“ und die von der Regie eingeplanten unmittelbaren Kontakte zwischen Darstellern und „Zuschauern“. **Das dritte Ziel ist somit ein Perspektivwechsel bei den Zuschauern, die möglichst persönlich angesprochen und zu Betroffenen werden sollen.**

# Grußworte



Sehr verehrte Damen und Herren,

endlich ist es so weit! In diesem Jahr finden erstmals Passionsspiele in Lippetal statt. Es ist beeindruckend, wie sich eine Idee in kurzer Zeit zu einem Projekt entwickelt hat, das über die Gemeindegrenzen hinaus große Beachtung findet. Nicht nur die räumlichen Voraussetzungen mussten mit der Albertus-Magnus-Kirche in Hovestadt erfüllt sein. Den Organisatoren ist es gelungen, in der Bevölkerung das Interesse für eine moderne Interpretation der Passion Christi zu wecken und zahlreiche Unterstützer zu finden. Viele Lippetaler setzen sich ehrenamtlich für die Umsetzung des Projektes ein und sind gerne bereit, viel Zeit und Energie zu investieren, um aus einem Plan Wirklichkeit werden zu lassen. Kostüme wurden geschneidert und der Bühnenaufbau musste geplant und organisiert werden. 80 Darstellerinnen und Darsteller aus der näheren Umgebung wurden gefunden, die unter der Leitung von Chorleiter Markus Loesmann und Regisseur Ingo Euler die Leidensgeschichte aus dem Evangelium, begleitet von moderner Musik, spielen und singen. In zahlreichen Proben haben sie sich seit Monaten auf die Aufführungen vorbereitet. Die große Nachfrage nach Karten hat gezeigt, auf welch großes Interesse dieses Projekt gestoßen ist. Die Beteiligten waren sicher selbst überrascht, wie schnell die Vorstellungen, einschließlich des zusätzlichen Termins, ausgebucht waren. Ich danke allen Akteuren, die zum Gelingen der Passionsspiele beitragen, für Ihre Arbeit. Als Schirmherr wünsche ich den Passionsspielen viel Erfolg und den Besucherinnen und Besuchern eine Inszenierung, an die sie noch lange mit großer Freude zurückdenken.

Ihr

Matthias Lürbke

Bürgermeister Schirmherr der Lippetaler Passionsspiele

## Lippetaler Gebet

Menschen suchen und fragen  
nach dem Sinn und dem Ziel ihres Lebens,  
zu allen Zeiten und überall.

Du, Gott, hast ihnen Antwort gegeben  
in deinem Sohn Jesus Christus.

Um durch die Liebe die Welt zu verändern, wurde er Mensch wie wir.

Er hat Kinder gesegnet, Kranke geheilt, Hungernde gespeist.

Er hat Sündern vergeben, Trauernde getröstet,  
Arme und Unterdrückte ermutigt.

Um durch die Liebe die Schuld zu vergeben, starb er am Kreuz.

Um durch die Liebe den Tod zu vernichten,  
erstand er zum neuen und ewigen Leben.

Daran erinnern wir uns dankbar,  
wenn wir bei den Lippetaler Passionsspielen  
dieser Botschaft heute unsere Stimmen und Gesichter geben  
und sie als Zeugnis unseres Glauben verkünden und erfahren dürfen.

Hilf, Gott, auch uns, wie Jesus Christus zu handeln.

Dann wird schon hier auf Erden unser eigenes Leben  
und das Leben der anderen froher, erfüllter und sinnvoller.

Hilf, Gott, auch uns, dir wie Jesus Christus zu vertrauen.

Dann werden wir mit ihm unser ewiges Ziel erreichen.

Amen.

# Die Musik

*Der Passionschor bei den Proben in der Kirche.*



Der deutsche Liedermacher, Songwriter, Komponist und Produzent Siegfried Fietz (geb. 1946) wohnt und arbeitet in Greifenstein-Allendorf und gilt als Vorreiter moderner, christlicher Musik im deutschsprachigen Raum. Siegfried Fietz hat zu über 3000 Liedern die Musik geschrieben, produziert aber auch eigene Songs. Sein wohl bekanntestes Werk ist die Vertonung des Gedichtes von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

1996 erschien das Musical „Jesus in Jerusalem“; Siegfried Fietz und der Texter Michael F. Strauss begaben sich mit dem Musical auf die Spuren von Jesus in Jerusalem – von seinem Einzug in die Stadt bis zum Tod am Kreuz auf Golgatha. Aus diesem Musical sind Lieder in das Drehbuch der Passion Christi eingearbeitet worden. Vorgetragen werden die Lieder von dem Lippetaler Passionschor mit über 60 Sängerinnen und Sängern und einigen Solisten – faszinierende Songs mit aussagekräftigen Texten, die jeden Zuhörer in den Bann ziehen.

*Markus Loesmann*  
Chorleiter

# Das Passionsspiel

*Die Schauspieler bei den Proben in der Kirche.*



Eine große Idee – ein bewegendes Thema – eine enorme Herausforderung

Ein Drehbuch für eine Passion zu schreiben – das war eine neue große Aufgabe für mich. Die Proben mit Schauspielern/innen und das Führen der Regie – darin habe ich schon Erfahrung. Ein besonderer Anspruch lag auch darin, rund 100 Aktive auf einer Bühne in Szene zu setzen, wenn es Bühne und Kulissen noch gar nicht gibt. Ohne Begeisterung für das besondere Thema und die außergewöhnliche Herausforderung wären die Schauspieler/innen und Sänger/innen wohl nicht immer so vollzählig und engagiert bei den Proben gewesen.

Dennoch – es liegt ein hartes Stück Arbeit hinter uns, die alle mit großem Einsatz gemeistert haben. Nun freuen wir uns auf die öffentlichen Aufführungen. Man darf nicht vergessen, es handelt sich hier nicht um Profischauspieler/innen oder professionelle Sänger/innen. Viele von uns haben völlig neue positive Erfahrungen für sich persönlich gemacht. Es macht mich besonders stolz, an der gemeinschaftlichen Arbeit aller Aktiven und Mitwirkenden als Rädchen im Uhrwerk der Lippetaler Passionsspiele mitzudrehen.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Abend  
*Ihr Ingo Euler*  
Drehbuchautor und Regisseur

# Die Besetzung



**Jesus**  
Wolfgang Lamminger



**Zweitbesetzung:  
Maria, Claudia,  
Maria Magdalena**  
Ute Wilhelms



**Judas**  
Hendrik Tigges



**Josef von Arimatäa**  
Heinz Mankopf



**Maria**  
Ursula  
Niggemeier-Kaufmann



**Simon Petrus**  
Olaf Schmidt



**Andreas**  
Bärbel Cargill



**Jünger**  
Christel Hollmann,  
Ursula Hesse, Adriana Gamann,  
Laureen Grieskamp, Katharina Aust,  
Ernestine Tusch, Sabrina Nottelmann,  
Elke Nitschke-Stengel, Marianne Hullegie



**Nikodemus**  
Ottmar Glade



**Maria Magdalena**  
Claudia Krömer



**Kaiphas**  
Michael Heuser



**Nathanael**  
Florian Ludwig



**Priester**  
Berthold Giepen, Jürgen MoriBe  
Horst Arndt, Gerhard Wetzel



**Claudia**  
Beate Hoffmann



**Fischer + Barrabas**  
Bruno Hinse Heimann



**Pilatus**  
Dietmar Schwier



**Zerah**  
Matthias Hemmis



**Hannas + Bettler**  
Reinhold Farwer



**Soldat**  
Veronika Brandt-Glade  
Heinz Möller  
Jürgen Vorhölter  
Markus Lippsmeier



**Ehbrecherin**  
Sabrina Grundke



**Volk**  
Josephine Tusch

# Der Chor

Michael Heuser, Petra Mattenklotz, Reinhold Farwer, Claudia Mester, Verena Heuser, Hubert Wallmeier, Bruno Hinse-Heimann, Martina Aust, Maria Bange-Ohrmann, Carina Baucks, Marita Baucks, Detlev Begemann, Dagmar Berger-Lang, Sabine Cruse, Ute Farwer, Christiane Freitag-Stiens, Hedwig Ganser, Reinhold Günther, Beatrix Günther, Sonja Heimann, Barbara Klinge, Gabriele Kriener, Hans-Jürgen Lang, Monika Lichte, Barbara Lietzke, Sigrun Löbbe, Helga Loesmann, Christa Münstermann, Claudia Pennekamp, Beate Piepenbreier, Elisabeth Possienke, Halina Rybka, Claudia Scherner, Eva-Maria Schleimer, Petra Schniederkötter, Sabine Stuckmann, Andreas Wehrmann, Cornelia Willenbrink, Agnes Witte-Meiser, Susanne Wollmeyer-Sickau, Monika Kläne, Mechthild Lamming, Lieselotte Nuphaus, Alexandra Vogel, Matthias Hemmis, Ursula Hesse, Ursula Niggemeier-Kaufmann, Heinz Mankopf, Jutta Rüpping, Ernestine Tusch, Josephine Tusch, Veronika Brandt-Glade, Ottmar Glade, Claudia Krömer, Jürgen Moriß, Gerhard Wetzels, Ute Wilhelms, Hendrik Tigges, Adriana Gamann, Berthold Giepen, Laureen Grieskamp, Doris Große-Hundrup, Gabi Schürmann, Doris Sudhoff, Sabine Wilms, Katharina Aust, Sabrina Grundke, Sabrina Nottelmann

*Unser Passionsspielchor  
mit 60 Aktiven*



# Lippetal

*Unser Spielort – Lippetal-Hovestadt  
St. Albertus-Magnus-Kirche*



Zwischen Münster und Arnsberg, Dortmund und Paderborn erstreckt sich im nördlichsten Zipfel des Kreises Soest die 1969 aus elf ehemals selbständigen Dörfern gebildete Gemeinde.

Mitten durch die Gemeinde fließt von Ost nach West die namensgebende Lippe. Sie bietet üppige Natur und Gegensätze: Im Süden zeigen sich die typischen Merkmale der Soester Börde, im Norden dominieren die Besonderheiten des Münsterlandes. Fruchtbare Ackerflächen und gewachsene Dörfer auf der einen, Streusiedlungen und weite Parklandschaften mit altem Baum- und Waldbestand auf der anderen Seite.

Lippetal ist lebendige Geschichte. Schon um 800 wurde in Herzfeld die erste Steinkirche östlich des Rheins errichtet. 40 000 Pilger suchen jährlich im „weißen Dom an der Lippe“ Zuspruch bei der hl. Ida an ihrem Grab in der St. Ida-Wallfahrtsbasilika (seit 2011). Oestinghausen mit dem idyllischen Kirchplatz und dem außergewöhnlichen romanischen Kirchturm kann mit einstiger eigener Gerichtsbarkeit ebenso auf eine besondere Historie verweisen wie Lippborg mit Haus Assen und Hovestadt mit prächtigem Schloß und restauriertem Barockgarten. Diese Orte sind zugleich die Zentren von geschäftlichem und geselligem Leben und formen mit den Dörfern Brockhausen, Nordwald und Schöneberg die Basis einer modernen und lebendigen Gemeinschaft mit gutem Schulangebot und prosperierender Wirtschaftsstruktur.

# Das Programm

Einlass: jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführung  
Beginn: Freitags um 20 Uhr, Samstags um 19 Uhr, Sonntags um 18 Uhr  
Pause: ca. 30 Minuten

Garderobe: In den Zelten neben der Kirche;  
Zugang über den Seitenausgang der Kirche.  
Catering: Wird angeboten von Café Twin und steht ebenfalls  
in den Zelten neben der Kirche bereit.

Toiletten: neben den Zelten, zu erreichen ebenfalls über  
den Seitenausgang der Kirche

Verkauf  
In den Zelten: Kreuze, CD „Jesus in Jerusalem“ von ABAKUS-MUSIK

Die Erlöse aus dem Verkauf der Kreuze und der CD gehen  
ebenso wie eine Spende aus den Cateringeinnahmen  
von Café TWIN an ANIDASO.



*„Eine gute Tat ist niemals verloren: Wer Höflichkeit sät,  
erntet Freundschaft; und wer Freundlichkeit pflanzt, gewinnt Liebe.“*

„Anidaso“ ist das ghanaische Wort für Hoffnung. Das Anliegen des Vereins Anidaso ist es, ehemaligen Straßenkindern Liebe und Fürsorge zu schenken, damit sie mit mehr Hoffnung in ihre Zukunft blicken können. Das Projekt „Anidaso Ghana“ hatte der im Frühjahr 2013 in Ghana tödlich verunglückte Pastor Horst Klages entwickelt, nachdem er im Internet nach „Trommeln in Ghana“ gesurft hatte. Der von den Schlaginstrumenten begeisterte Pastor stieß auf die Homepage von Gabriel Cudjoe, der sich in Ghanas Hauptstadt Accra um Straßenkinder kümmert, die zumeist durch Unfälle oder andere tragische Umstände zu Waisen geworden sind. Pastor Klages gründete mit Frau Ursula Nippel und einem Freundeskreis den Verein „Anidaso“, um Spenden für die Straßenkinder in Ghana zu sammeln. Frau Ursula Nippel wird die Unterstützung von Straßenkindern in einem Kinderheim in der ghanaischen Hauptstadt Accra als neue Vorsitzende weiterführen.

Wir bedanken uns bei  
unseren Spendern und Sponsoren:



Gemeinde Lippetal



VORWEG GEHEN

**HellwegTicket**  
www.hellwegticket.de | 02921/31101

**PROVINZIAL**  
Kulturstiftung der  
Westfälischen Provinzial Versicherung

